**Jahrgangsstufe 7**

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 1: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit**Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Perspektive am Anfang der Mittelstufe, indem sie beginnen, sich mit dem eigenen Bild von der sie umgebenden Welt auseinanderzusetzen. Dabei gerät zunehmend die Gesellschaft und die Frage danach, was gerecht bzw. ungerecht ist, in ihr Blickfeld. Das erste Unterrichtsvorhaben greift diese Fragen auf, indem es sich mit der biblischen Sicht von Gerechtigkeit beschäftigt. Biblische Prophetinnen und Propheten werden als Beispiele für mutigen Einsatz für Gerechtigkeit thematisiert, die sich am Wort Gottes orientiert. Zudem wird die Frage aufgeworfen, ob es heute noch „Prophetinnen und Propheten“ gibt. So soll die Wahrnehmung von Unrecht geschult werden, um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich in der Welt für Gerechtigkeit einzusetzen**.** |
| IF 1.2: prophetischer ProtestIF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich GottesIF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**Die Schülerinnen und Schüler * ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)
* deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)
* beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)
* beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
* prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)
* gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab. (HK12)
 |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**z.B. Unterstützung des schulischen Projektes „örtliche Tafel“ |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler * beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, (K52)
* erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K53)
* erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54)
* erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74)
* deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99)
* erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61)
* erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)
* erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (K83)
 | **Mögliche Unterrichtsbausteine:*** Was ist ein Prophet bzw. eine Prophetin?
* Merkmale prophetischer Rede
* Biblische Prophetinnen und Propheten, z.B. Debora, Amos, Jeremia
* Was ist Gerechtigkeit?
* Moderne Prophetinnen und Propheten, z.B. Martin Luther King, Ruth Pfau.
* Gibt es heute noch Prophetinnen und Propheten?

**Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:*** z.B. Rhetorik: Analyse rhetorischer Mittel einer prophetischen Rede
* z.B. gemeinsame Arbeit mit dem Fach Deutsch in Bezug auf rhetorische Mittel einer Rede

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden |